

Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2022

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Sachbearbeiter:</i> Doreen Möller	<i>Datum</i> 15.06.2023 <i>Verfasser:</i> Lenschow, Kristine
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)		Ö
Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)		Ö
Stadtvertretung Grevesmühlen (Information)		Ö

Sachverhalt

Nach § 73 der Kommunalverfassung M-V Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppischen Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppischen Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen Beteiligungsbericht erstellen. Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabschlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

Die Stadtvertretung nimmt den anliegenden Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen für das Jahr 2022 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

1	2023-07-17 Beteiligungsbericht 2022 (öffentlich)
---	--



**Bericht der Stadt Grevesmühlen über ihre
Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform
des privaten Rechts
für das Jahr 2022**

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen.....	3
1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung	3
1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen	4
1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen	4
2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt.....	5
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	6
3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.....	7
3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	7
a. Öffentlicher Zweck	7
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	7
c. Beteiligungsverhältnisse	7
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	8
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	9
3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH	11
a. Öffentlicher Zweck:	11
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:	11
c. Beteiligungsverhältnisse:	11
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	11
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	11
3.3. Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH	14
a. Öffentlicher Zweck	14
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	14
c. Beteiligungsverhältnisse	14
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	14
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	14
3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH	17
a. Öffentlicher Zweck	17
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	17
c. Beteiligungsverhältnisse:	17
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	17
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	17
3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen	20
a. Öffentlicher Zweck	20
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	20
c. Beteiligungsverhältnisse	20
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	20
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	21
3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH	23
a. Öffentlicher Zweck	23
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	23
c. Beteiligungsverhältnisse	23
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	23
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	24
4. Schlussbemerkungen.....	24

1. Rechtliche Grundlagen

1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gehört zu dem durch Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes geschützten Wesenskern der kommunalen Selbstverwaltung. Diese Selbstverwaltungsgarantie, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln, ist durch die Maßgabe „im Rahmen der Gesetze“ eingeschränkt.

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen an sich ist im Abschnitt 6 „Wirtschaftliche Betätigung“ (§§ 68 ff) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) näher geregelt. Demnach darf sich entsprechend § 68 Abs. 2 die Gemeinde nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- die Gemeinde die Aufgabe ebenso gut und wirtschaftlich wie Dritte erfüllen kann.

Tätigkeiten, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben ganz überwiegend mit dem Ziel der Gewinnerzielung teilnimmt, entsprechen keinem öffentlichen Zweck. Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient auch bei Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets einem öffentlichen Zweck.

Nach § 68 Absatz 4 KV M-V kann die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung, soweit sich aus dem Gesetz und den hierzu erlassenen Rechtsverordnungen nichts Anderes ergibt, als Eigenbetrieb, als Kommunalunternehmen oder in Organisationsformen des Privatrechts betreiben.

Nach § 69 Abs. 1 KV M-V darf die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, sich daran beteiligen oder auf andere Wirtschaftsbereiche ausdehnen, wenn

1. bei Unternehmen die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 Satz 1 gegeben sind,
2. bei Einrichtungen ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Privatrechtsform nachgewiesen wird und dabei in einem Bericht zur Vorbereitung des Gemeindevertretungsbeschlusses nach § 22 Absatz 3 Nummer 10 unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile abgewogen wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den öffentlich-rechtlichen Organisationsformen wirtschaftlicher durchgeführt werden kann,
3. durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
4. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
5. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird und

6. die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen.

Nach § 69 Absatz 2 darf die Gemeinde der Beteiligung eines Unternehmens oder einer Einrichtung, an dem oder der sie unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 20 Prozent beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung nur zustimmen, wenn die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 vorliegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden, Ämtern, Landkreisen oder Zweckverbänden mehr als 20 Prozent der Anteile zustehen.

1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen

Die Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern lässt zu, dass sich die Gemeinde sowohl in öffentlich-rechtlicher als auch in privatrechtlicher Organisationsform wirtschaftlich betätigen kann. Die Stadt Grevesmühlen betätigt sich ausschließlich in privatrechtlicher Form in Gestalt der Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Gesetzliche Grundlage hierfür bildet das Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG). Das GmbH-Recht lässt eine weitgehende Gestaltungsfreiheit des Gesellschaftsvertrages zu und ermöglicht dem kommunalen Gesellschafter somit die Einräumung umfassender Rechte. Die Beteiligung an Gesellschaften kann allein erfolgen (Eigengesellschaften), ist aber auch mit anderen Gesellschaftern, sowohl öffentlich-rechtlichen als auch privaten, möglich (Beteiligungsgesellschaften).

1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen

Inwiefern die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen hat, ist in § 73 KV M-V geregelt. Nach Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppelten Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppelten Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen

Beteiligungsbericht erstellen. Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabchlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt

Die Struktur der Beteiligungen der Stadt ist in der Grafik 1 dargestellt. Die Stadt Grevesmühlen verfügt über zwei unmittelbare Beteiligungen (Eigengesellschaften). Sowohl an der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH als auch an der WOBAG Grevesmühlen GmbH hält die Stadt als alleinige Gesellschafterin 100 % der Anteile.

Beide städtische Gesellschaften verfügen wiederum über Tochtergesellschaften, an denen die Stadt nicht direkt, sondern nur mittelbar als Gesellschafterin der Muttergesellschaften beteiligt ist. Diese Tochtergesellschaften werden sowohl als 100prozentige Töchter als auch als Beteiligungen geführt.

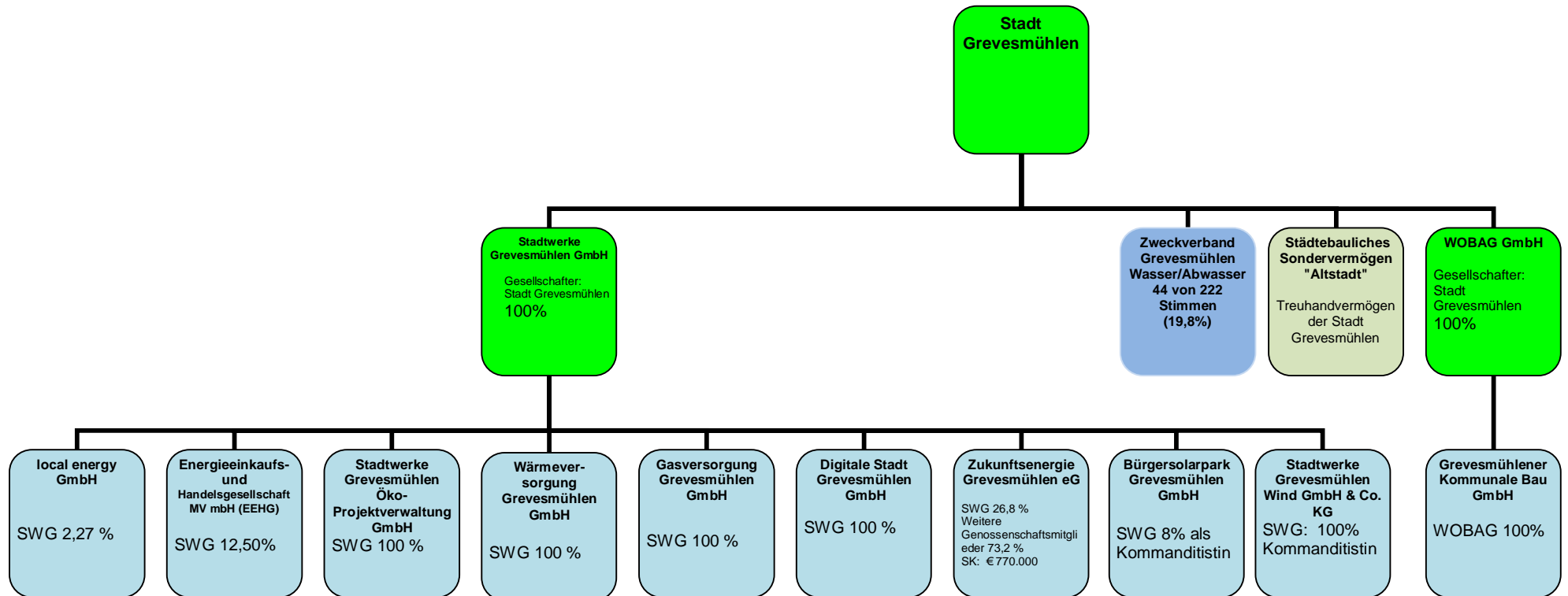
Das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ wird gemäß § 64 Absatz 2 KV M-V als städtebauliche Gesamtmaßnahme im Sinne des Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch über eine Sonderrechnung geführt. Das Eigenkapital wurde nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Eröffnungsbilanz mit 1.661.761,05 Euro festgesetzt. Derzeit wird die Schlussabrechnung per 31.12.2020 durch den Sanierungsträger aufgestellt und mit dem Landesförderinstitut abgestimmt. Anschließend erfolgen Abschlussbuchungen zu eventuellen Ausgleichen an das Land und Buchungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Objekten aus dem Sondervermögen in den Kernhaushalt.

Die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurde an den Zweckverband Grevesmühlen übertragen. Dieser Verband wird nach den Vorgaben der §§ 150 bis 164 KV M-V geführt. Die Anteile der Stadt Grevesmühlen am Verband wurden über einen Ersatzwert in der Eröffnungsbilanz der Stadt Grevesmühlen mit 3.950.153,31 Euro festgelegt.

Der Beteiligungsbericht geht nur auf die wesentlichen Beteiligungen näher ein.

Grafik 1: Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Grevesmühlen

Stand 31.12.2022



3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- die Erzeugung, Fortleitung und Lieferung von Wärme, Trink- und Brauchwasser, Erdgas- und Elektroenergie an kommunale und gewerbliche sowie andere Abnehmer.
- die Neuerrichtung von und Wartungs- sowie Instandsetzungsarbeiten an Heizungsanlagen
- neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie alle Maßnahmen zur Ergreifung, die zur Erreichung der Gesellschaft zweckdienlich sind.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte im In- und Ausland betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und Tochtergesellschaften errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2073. Sitz der Gesellschaft ist Grevesmühlen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 30. Oktober 1990 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 16. April 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 1.500.000 Euro.

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:¹

Gasversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital 770.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2022: 2.861.360,96 Euro

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital 75.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2021: 2.543.713,88 Euro

¹ Quelle: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022, Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung Kommanditist: 100 %
- Nominal: 805.000,00 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2022: 2.723.037,64 Euro

Stadtwerke Grevesmühlen Öko-Projektverwaltung GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2022: 34.504,70 Euro

Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung 100%
- Gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2022: 150.142,10 Euro

Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (Sitz in 17166 Teterow)

- Beteiligung: 12,5 %

local energy GmbH (Sitz in 17489 Greifswald)

- Beteiligung: 2,27 %

Bürgersolarpark Grevesmühlen GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen, 96231 Bad Staffelstein)

- Beteiligung Kommanditist: 8 %
- Nominal: 50.000,00 EUR

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms.

Einzelprokura wurde Herrn Uwe Dramm, Neuenhagen, erteilt.

Gesamtprokura wurde Frau Ines Gebert, Wismar, gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen, erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Kristine Lenschow	stellv. Vorsitzende
Jörg Bibow	Mitglied
Volker Steinkamp	Mitglied
Petra Strübing	Mitglied
Sven Schiffner	Mitglied
Guido Putzer	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:²

Auf der Gesellschafterversammlung am 25. Mai 2022 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
- Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Schwerin, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2022 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die Hauptgeschäftsfelder der Stadtwerke umfassen die Bereiche Stromversorgung und -erzeugung, Wärmeversorgung und -erzeugung, Gasversorgung, Energiedienstleistungen in Grevesmühlen und im Umland sowie die Straßenbeleuchtung. Dazu kommen technische und kaufmännische Betriebsführungsdienstleistungen. Weiterhin betreibt sie zwei Biogasanlagen und verschiedene Wärmecontracting-Projekte.
- Im Geschäftsjahr 2022 konnten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 827,84 TEUR erzielen und somit ein gutes positives Jahresergebnis erreichen. Die Gewinne fielen gegenüber dem Vorjahr höher aus, da durch den Stromverkauf aus den Biogasanlagen erhebliche Mehrerlöse durch die Direktvermarktung an den Börsen erzielt werden konnten. Weiterhin sind die befürchteten Forderungsabschreibungen, die in der Preiskalkulation berücksichtigt wurden, auf Grund der Entlastungsmaßnahmen des Bundes nicht eingetreten.
- Der Stromabsatz der Stadtwerke (inkl. EEG) betrug in 2022 40,47 Mio. kWh und hat sich gegenüber dem Vorjahr trotz Stromeinsparungen bei den Tarifkunden durch neue EEG-Einspeiser und Kundenzugewinnen um ca. 0,52 % erhöht.
- Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf (inkl. EEG) sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,65 % von 9,31 Mio. EUR auf 8,50 Mio. EUR zurückgegangen, da die Vergütung aus dem EEG gesunken ist.
- Die Biogasanlagen der Stadtwerke haben 2022 ca. 9,51 Mio. kWh Strom (Vorjahr 9,32 Mio. kWh) in das Netz eingespeist. Die daraus resultierenden Umsatzerlöse erhöhten sich auf Grund der stark gestiegenen Strompreise in der Direktvermarktung auf ca. 3,45 Mio. EUR (Vorjahr 2,56 Mio. EUR).
- Der Absatz im Bereich Gashandel ist im vergangenen Geschäftsjahr auf Grund der wärmeren Außentemperaturen und Einsparungen bei den Kunden um 7,06 % von 60.087 MWh auf 55.847 MWh gesunken. Die Umsatzerlöse erhöhten sich von 3,21 Mio. EUR im Jahr 2021 auf 4,72 Mio. EUR im abgelaufenen Geschäftsjahr durch erhebliche Preiserhöhungen gegenüber den Kunden auf Grund stark gestiegener Beschaffungskosten sowie erheblicher Kundenzuwächse.
- Der Wärmeabsatz im Fernwärmeversorgungsgebiet belief sich 2022 auf 4,95 Mio. kWh und ist gegenüber dem Vorjahr (5,78 Mio. kWh) um ca. 14,43 % gesunken. Die Senkung des Wärmeabsatzes resultiert im Wesentlichen aus den

² Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2022

temperaturbedingten Minderverbräuchen der Kunden, insbesondere durch erhebliche Einsparungen in den Einrichtungen der Stadt und des Landkreises.

- Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 0,82 Mio. EUR getätigt. Investitionsschwerpunkte in 2022 waren Investitionen im Zusammenhang mit dem Bau der Erzeugungsanlagen im Gewerbegebiet Nordwest, die Erweiterung der Leittechnik, der Bau zusätzlicher Trafostationen sowie der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Weiterhin wurden umfangreiche Investitionen zum Ausbau des Stromnetzes vorgenommen.
- Die bestehenden Kredite wurden planmäßig getilgt. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
- Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 57,13% (Vorjahr 59,52 %).

zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Die Ertragsperspektiven sind aufgrund der derzeitigen Vertragssituation angemessen kalkulierbar. Zurzeit schwer kalkulierbar sind die zukünftigen Kosten für die Beschaffung von Erdgas und Strom.
- Durch die Corona-Pandemie und die Russland-Ukraine Krise hat sich die Lage auf den Finanz- und Rohstoffmärkten erheblich verändert. Es ist nicht auszuschließen, dass der Gesellschaft Forderungsausfälle durch hohe Fernwärme-, Gas- und Strompreise und daraus resultierende Zahlungsschwierigkeiten entstehen könnten.
- Die Betriebsergebnisse in den regulierten Netzbereichen entwickeln sich aufgrund der implementierten Anreizregulierung stabil.
- Durch die Erschließung und Erweiterung neuer Geschäftsfelder sieht die Geschäftsführung auch weiterhin gute Marktchancen, so dass sich die Unternehmensergebnisse unter Berücksichtigung der Abdeckung von Risiken auch zukünftig im deutlich positiven Bereich bewegen werden.
- Die Stadtwerke erwarten für das Geschäftsjahr 2023 eine ähnliche Gewinnsituation wie im Vorjahr, wobei die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes aus heutiger Sicht nur schwer prognostizierbar sind. Die Betriebsergebnisse in den regulierten Netzbereichen entwickeln sich aufgrund der implementierten Anreizregulierung stabil.
- Zum Erhalt der Basis ist die Zuverlässigkeit der Anlagen von besonders hohem Stellenwert. Die Stadtwerke investieren regelmäßig in die technischen Anlagen, um sie auf dem neuesten Stand zu halten.
- Nach Einschätzung des Geschäftsführers bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck:

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- der Handel und die Versorgung der Stadt Grevesmühlen und des Umlandes mit Gas und anderen Energieträgern sowie die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, mit denen Gas, Strom und Wärme und Kälte erzeugt und verteilt werden kann.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 3813.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19. Juni 2012 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 770.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms.

Prokuren wurden Frau Bärbel Bergmann und Frau Katy Jurkschat erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Dr. Udo Brockmann	stellv. Vorsitzender
Stefan Baetke	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:³

In der Gesellschafterversammlung am 25. Mai 2022 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2021 wird festgestellt.
- Der Lagebericht 2021 wird genehmigt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 123.165,40 sowie ein Betrag von EUR 1.834,60 werden bis zum 30. Juni 2022 an die Gesellschafterin ausgeschüttet.
- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

³ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Gasversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2022

- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
- Der Beauftragung der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, zum Abschlussprüfer für das Jahr 2022 durch den Landesrechnungshof wird zugestimmt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 20. April 2022 werden unter anderem

- Die aktuelle Lage auf dem Energiemarkt wird zur Kenntnis genommen.
- Die Strom- und Gaspreisentwicklung im Versorgungsgebiet wird zur Kenntnis genommen.
- Die Errichtung einer Biomethananlage wird zur Kenntnis genommen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 25. Mai 2022 werden unter anderem

- der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sowie der Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung gebilligt.
- Der Gesellschafterversammlung empfohlen,
 - den Jahresabschluss festzustellen,
 - den Lagebericht zu genehmigen,
 - vom Jahresüberschuss in Höhe von EUR 123.165,40 sowie ein Betrag von EUR 1.834,60 bis zum 30. Juni 2022 an die Gesellschafterin auszuschütten,
 - der Beauftragung von Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, zuzustimmen.
- Der Gesellschafterin wird empfohlen, die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.
- Die aktualisierte Planungsrechnung für 2022 wird genehmigt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 1. Dezember 2022 werden unter anderem

- die Erfolgs-, Investitions- und Finanzplanung für 2022 - 2023 genehmigt und die Erfolgs-, Investitions- und Finanzplanung für 2024 – 2027 zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2022 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Der Gasabsatz sank insgesamt gegenüber dem Vorjahr um ca. 7,8 %. Im Geschäftsjahr 2022 verkaufte die Gesellschaft 109,7 Mio. kWh Erdgas gegenüber dem Jahr 2021 mit 119,0 Mio. kWh und einer für 2022 geplanten Menge von 109,6 Mio. kWh.
- Der Gasabsatz bei den Großkunden in 2022 betrug 63,35 Mio. kWh und lag damit unter dem Vorjahr (66,67 Mio. kWh).
- Bei den Kleinkunden sank der Absatz auf 46,39 Mio. kWh in 2022 gegenüber 52,36 Mio. kWh im Vorjahr.
- Die Jahresdurchschnittstemperatur lag mit 10,2 °C höher als im Vorjahr mit 9,6 °C. Durch die höheren Temperaturen ist der wärmeabhängige Verbrauch der Kunden niedriger ausgefallen. Daneben wirken sich die Sparmaßnahmen der

Kunden aufgrund der Gasknappheit und der hohen Verkaufspreise im 2. Halbjahr absatzsenkend aus.

- Die Erdgasverkaufspreise erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 27,54 % bedingt durch die Weitergabe der stark erhöhten Gasbezugskosten.
- Insgesamt stiegen die Gaserlöse inkl. Erdgassteuer um ca. 17,59 % auf 6,12 Mio. EUR. Damit wurde der geplante Wert von 5,18 Mio. EUR deutlich übertroffen.
- Trotz gestiegener Bezugspreise sanken aufgrund der geringeren Bezugsmenge und des Verkaufs von Mehrmengen die aus dem Gas Bezug resultierenden Kosten um 0,52 % auf 2,81 Mio. EUR gegenüber 2,83 Mio. EUR im Jahr 2021. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Gasversorgung ein Unternehmensergebnis von 943 TEUR nach Steuern. Die Erwartung von 261 TEUR wurde somit erheblich übertroffen.
- Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Gasversorgung ein Unternehmensergebnis von 942,92 TEUR nach Steuern. Die Erwartung von 261 TEUR wurde somit erheblich übertroffen. Im Gegensatz zum Jahr 2021, in dem eine nicht prognostizierbare Preis- und Mengenkonstellation die Gasversorgung Grevesmühlen einen Großteil des Betriebsergebnisses kostete, war es im Geschäftsjahr 2022 umgekehrt. Die außergewöhnlich milden Temperaturen und das Einsparverhalten der Kunden haben dazu beitragen, dass keine teure Nachbeschaffung am Gasmarkt im Oktober und November notwendig war.
- Auch im Geschäftsjahr 2022 nutzte die GVG die Beschaffungsstrukturen der Muttergesellschaft Stadtwerke Grevesmühlen GmbH über die Energieeinkaufs- und -handels-gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (EEHG). Die Gesellschaft verpachtet ihr Gasnetz seit dem 23. September 2011 aufgrund der Übertragung der Gaskonzessionsverträge an die SWG. Dabei richtet sich die Höhe der Pacht nach den von der Regulierungsbehörde für die SWG genehmigten Erlösbergrenzen.

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Für die GVG sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar.
- Durch die andauernde Neuordnung der Lieferketten wird der Energiemarkt preislich starken Schwankungen unterliegen.
- Der Gasabsatz der Gesellschaft ist hauptsächlich temperaturabhängig. Ein sinkender Gasabsatz durch wärmere Außentemperaturen lässt sich aufgrund der Wettbewerbssituation kaum durch Mehrabsatz bei Neukunden kompensieren
- Die Gasversorgung erwartet für 2023 ein Ergebnis von 162 TEUR. Es wird nicht ausgeschlossen, dass aufgrund der Wettbewerbssituation Preiszugeständnisse gemacht werden müssen, die sich auf das Ergebnis auswirken.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und zwei Prokuristinnen).

3.3. Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist:

Die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Grevesmühlen, insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovativen Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und des Onlinehandels sowie die Erbringung von Marketingdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Unter anderem ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 13618 Der Gesellschaftsvertrag wurde am 24. März 2020 geschlossen.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Katy Jurkschat.

Prokura wurde Herrn Steffen Weihe erteilt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁴

Auf der Gesellschafterversammlung am 15. Juni 2022 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 werden festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

⁴ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2022

3. Baker Tilly GmbH & Co. KG wird zum Abschlussprüfer für das Jahr 2022 gewählt.

Auf der Gesellschafterversammlung am 01. Dezember 2022 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen für das Geschäftsjahr 2022 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2023 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2024 bis 2027 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die Gesellschaft plant und setzt sämtliche digitale Aktivitäten sowohl für die Stadt Grevesmühlen als auch die Stadtwerke-Unternehmensgruppe um. Zu den Dienstleistungen zählen die Entwicklung und Umsetzung kommunaler Ziele, Strategien und Investitionen im digitalen Bereich. So betreibt sie unter anderem im Auftrag und auf Kosten der Stadt Grevesmühlen eine Dienstleistungsplattform „Grevesmühlen erleben“ und stellt im Innenstadtbereich ein kostenfreies W-LAN den Bürgern und Besuchern zur Verfügung.
- Im Geschäftsjahr 2022 stieg das Gesamtumsatzvolumen der DSG im Vergleich zum Vorjahr (204 TEUR) um 42,79 % auf etwa 291 TEUR. Geplant waren Umsatzerlöse in Höhe von 183 TEUR. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Dienstleistungen und aus Weiterberechnungen von förderfähigen Kosten an die Stadt Grevesmühlen in Höhe von 119 TEUR. Durch die Akquise zusätzlicher Dienstleistungen wie die Erstellung von Webseiten, Smart Home Projekten und die Einrichtung unterbrechungsfreier Stromversorgung konnten die Umsatzerlöse nochmal deutlich gesteigert werden.
- Investitionsschwerpunkte in 2022 waren vor allem der Ausbau von W-Lan beim Open Air Theater und einer Sport- und Mehrzweckhalle sowie die Anschaffung von Software bzw. die Erstellung von Modulen für die Plattform „Grevesmühlen erleben“. Im Auftrag der Stadtwerke wurde eine unterbrechungsfreie Stromversorgung angeschafft, für die ein Mietvertrag geschlossen wurde.
- Die DSG verfügte im gesamten Geschäftsjahr über ausreichend Liquidität. Sie ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Zusätzliche Mittel stehen der Gesellschaft aus dem Cashpool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung.

Der Lagebericht der Geschäftsführerin enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

- Zukünftig entstehen für die DSG zahlreiche Möglichkeiten: von Smart-City-Leistungen über Energiedienstleistungen bis hin zu spartenübergreifenden Mehrwertdiensten. Dabei stehen Projekte im Mittelpunkt, die durch den Einsatz digitaler Technologien insbesondere Mehrwerte schaffen. Die DSG kann künftig mit ihrem Knowhow durch digitale Anwendungen Prozesse optimieren

und neue Geschäftsfelder erschließen und fungiert dabei als Bündler und zentraler Ansprechpartner.

- Die Ertragsperspektiven sind aufgrund der mittelfristigen Verträge mit den Stadtwerken und Tochtergesellschaften dauerhaft kalkulierbar. Die Vernetztheit der Strukturen und Prozesse der DSG sind so aufgestellt, dass sie an die Prozesse von Kooperationspartnern, Dienstleistern und Kunden*innen anschließen. Dadurch entsteht Crossfunktionalität und damit ein Mehrwert für die gesamte Stadtwerke-Unternehmensgruppe.
- Die Erschließung neuer Geschäftsfelder führt zu einem hohen Kapitalbedarf. Damit muss die DSG einen Spagat zwischen Rentabilität sowie nachhaltigen Investitionen schaffen und trägt das Risiko, in den Geschäftsfeldern aktiv zu sein, die keine Deckungsbeiträge erwirtschaften. Die Stadtwerke fungieren dabei als zuverlässiger Partner und stellen finanzielle, kaufmännische sowie technische Ressourcen bereit. Aufgrund dieser kommunalen Eigentümerschaft sind künftige Investitionen sichergestellt.
- Risiken aller Art für die allgemeine Geschäftsentwicklung sowie der Einfluss externer Rahmenbedingungen sind zwar nicht auszuschließen, stellen aber aus heutiger Sicht kein akutes Gefährdungspotenzial dar. Die DSG ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH eingebunden.
- Für die Digitale Stadt sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar.
- Die Vermögens-, Liquiditäts- und Finanzlage wird sich aus heutiger Sicht positiv entwickeln. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die getätigten und geplanten Investitionen im Bereich der digitalen Infrastruktur und der Digitalisierung von Geschäftsprozessen erfolgversprechend sind.
- Die DSG erwartet für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 2 TEUR sowie Umsatzerlöse von 330 TEUR. Durch die Erschließung und Erweiterung neuer Geschäftsfelder sieht die Geschäftsführung gute Marktchancen. Mit der Anschaffung von zusätzlichen Personal und Technik bewegen sich die Unternehmensergebnisse unter Berücksichtigung der Abdeckung von Risiken im positiven Bereich.

Die Gesellschaft hat einen Angestellten und eine Geschäftsführerin.

3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Erwerb und Betrieb von Anlagen, die der Erzeugung von Strom sowie der Erzeugung und Verteilung von Wärme und Kälte dienen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 6014. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 28. Juli 2014 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 75.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Heiner Wilms.

Als Prokuristen sind Ines Gebert und Uwe Dramm bestellt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁵

Auf der Gesellschafterversammlung am 25. Mai 2022 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wird in der von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, testierten Fassung festgestellt.

⁵ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2022

2. Der Lagebericht der Geschäftsführung wird genehmigt.
3. Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 47.563,44 € wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
5. Beauftragung Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2022
6. Genehmigung des Investitionsplans 2022

Auf der Gesellschafterversammlung am 01. Dezember 2022 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen (Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2022 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2023 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2024 bis 2027 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Im Geschäftsjahr 2022 hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr stark erhöht. Der Jahresüberschuss im Jahr 2022 belief sich auf 324,5 TEUR. Diese Entwicklung hat ihre Ursache in der Beendigung des seit dem Jahr 2011 andauernden Rechtsstreits mit verschiedenen Planungsbüros und Baufirmen im Zusammenhang mit dem Bau des Maissilos für die Biogasanlage und der Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten für den anhängigen Rechtsstreit. Das geplante Unternehmensergebnis für das Jahr 2022 betrug 38 TEUR.
- Die Erlöse aus dem Wärmeverkauf und der Netznutzung durch die Fernwärmesparte der Stadtwerke erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um ca. 1 % auf 1,27 Mio. EUR gegenüber 1,26 Mio. EUR im Vorjahr und 1,26 Mio. EUR im Plan. Die Wärmeverkaufspreise erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 9,67 %. Im Geschäftsjahr 2022 verkaufte die Gesellschaft ca. 10,4 Mio. kWh Wärme gegenüber dem Jahr 2021 mit 11,48 Mio. kWh. Für 2022 war eine Menge von 10,48 Mio. kWh geplant. Der Rückgang des Wärmeabsatzes hat im Wesentlichen temperatur- und verbrauchsbedingte Ursachen.
- Die Bilanzsumme der Gesellschaft betrug 5,52 Mio. EUR im Jahr 2022 gegenüber 4,62 Mio. EUR im Vorjahr. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im vergangenen Geschäftsjahr von 2,22 Mio. EUR auf 2,54 Mio. EUR gestiegen. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote unter anteiliger Einbeziehung der Sonderposten erhöhte sich von 56,19 % auf 63,83 % zum 31. Dezember 2022. Durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss im Berichtsjahr bei gleichzeitiger Thesaurierung des Vorjahresgewinns sowie der Erhöhung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse hat sich das Eigenkapital entsprechend erhöht.

- Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr 2022 über ausreichend Liquidität. Zur Finanzierung der Investitionen war in 2022 keine Kreditneuaufnahme notwendig. Zusätzliche Mittel standen aus dem Cashpool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung. Die Kredite wurden planmäßig getilgt. Das Kreditvolumen reduzierte sich auf 1.247,169 TEUR gegenüber 1.404,492 TEUR im Vorjahr. Der Gesamtumfang der Investitionen reduzierte sich im Geschäftsjahr 2022 auf 144,95 TEUR und liegt damit wieder unter dem Abschreibungsvolumen von 350,35 TEUR. Wichtigste Einzelprojekte im vergangenen Geschäftsjahr waren die Anschaffung von Notstromaggregaten zur Absicherung von Gas- und Strommangellagen, die Anbindung weiterer Fernwärmehausanschlussstationen an die Zentrale Leittechnik sowie umfangreiche Umverlegungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des Schulcampus in Grevesmühlen. Der Ausbau des Fernwärmenetzes zwischen der Malzfabrik und dem Gewerbegebiet Nordwest sowie die Anbindung des Energiezentrums Nordwest mit der Wärmeeinspeisung aus dem Klärwerk des Zweckverbandes konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

Der Lagebericht des Geschäftsführers enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Die Wärmeversorgungsgesellschaft erwartet im Jahr 2023 Erlöse aus dem Wärmeverkauf und der Netznutzung in Höhe von 1,61 Mio. EUR. Der Wärmeabsatz an Fernwärmekunden und im Wärmedirektservice wird für 2023 auf 10,9 Mio. kWh prognostiziert.
- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben Folgen für das Jahr 2023. Die Auswirkungen der Krisen auf die Energiewirtschaft sind auf den Energie-, Finanz- und Kapitalmärkten deutlich zu spüren. Die durchmischte Kundenstruktur sowie der relativ hohe Anteil von Erneuerbaren Energien im Bereich der Erzeugung halten die Risiken der Wärmeversorgungsgesellschaft in Grenzen.
- Für die Wärmeversorgung Grevesmühlen sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar. Zurzeit schwer kalkulierbar sind die zukünftigen Kosten für die Beschaffung von Erdgas und Biomethan, da die Gasmärkte durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und den damit einhergehenden Sanktionsmaßnahmen erhebliche Preisausschläge verzeichnen. Die Wärmeversorgungsgesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke eingebunden. Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Zwischen der Wärmeversorgung und den Stadtwerken Grevesmühlen GmbH besteht ein Dienstleistungsvertrag, der die Übernahme der kaufmännischen und technischen Betriebsführung der Wärmeversorgung durch die Stadtwerke regelt. Mit der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH bestehen Netznutzungs- und Bezugsverträge. Alle Geschäfte sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und 2 Prokuristen).

3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

1. die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens, insbesondere von Immobilien und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte,
2. Vermittlung, Erwerb und Veräußerung von Immobilien sowie die Vermittlung und Durchführung von Dienstleistungen, auch handwerklicher Art,
3. Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten aller Art.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen oder ihre Geschäfte führen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 1914.

Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 12. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 Euro.

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH hält seit dem 21. Juli 1997 sämtliche Geschäftsanteile der Grevesmühlener kommunale Bau GmbH, Grevesmühlen (GKB GmbH). Das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Frau Kerstin Prestin wurde Prokura erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Holger Janke	Mitglied
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁶

In der Gesellschafterversammlung am 05. August 2022 sind u.a. folgende Beschlüsse gefasst worden:

- Der Jahresabschluss 2021 wurde festgestellt.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wurde die EPP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Neumünster gewählt.

In der Aufsichtsratssitzung am 04. August 2022 wurde unter anderem beschlossen:

- einstimmige Empfehlung, in 2021 aus dem Gewinn 2021 der Gesellschaft eine Auszahlung an die Gesellschafterin, die Stadt Grevesmühlen, in Höhe von EUR 150.000,00 vorzunehmen, einen Teilbetrag von EUR 35.275,49 der satzungsmäßigen Rücklage zuzuführen und den Betrag von EUR 520.234,30 in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Die WOBAG bewirtschaftete im Berichtsjahr 2022 insgesamt 2.622 (Vorjahr 2.230) Wohn- und Geschäftsbauten sowie sonstige Einheiten in Grevesmühlen, Boltenhagen, Gadebusch im eigenen Bestand, und des Amtes Grevesmühlen - Land sowie Wohnungen und Eigentumswohnungen für private Auftraggeber.
2. Der Gesamtleerstand aller bewohnbaren Wohnungen per 31.12.2022 liegt mit 0,95 % (Vorjahr 0,78 %) unter dem Durchschnitt des Landes Mecklenburg-Vorpommern mit 6,0 %'. Der Leerstand ist zum Großteil durch den Mieterwechsel bedingt.
3. Die Fluktuationsquote für 2022 ist mit insgesamt 10,32 % (Vorjahr 11,16 %) leicht gesunken.
4. Die Instandhaltungsaufwendungen betragen im Berichtsjahr 2022 TEUR 2.105 (Vorjahr: TEUR 1.672), das sind durchschnittlich EUR 20,95 €/m² Wohnfläche (Vorjahr: TEUR 1.672 demzufolge durchschnittlich EUR 16,64/m²). Die Aufwendungen sind gegenüber dem ursprünglichen Plan 2022 um TEUR 700 erhöht worden und sind der Grund für die Verminderung des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr.
5. Im Berichtsjahr wurden Vermietungsumsätze in Höhe von TEUR 9.738 erwirtschaftet, in 2021 waren es TEUR 9.317.
6. Auf Grundlage der guten Vermietung und des noch niedrigen Zinssatzes für Fremdmittel konnte trotz deutlich höherer Ausgaben für die Instandhaltung im Jahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 176 (Vorjahr: T€ 706) erwirtschaftet werden.
7. Die durchschnittliche Zinsbelastung betrug im Geschäftsjahr 2022 1,45 % (Vorjahr: 1,64 %).

⁶ Quelle: In Auszügen aus dem Lageberichts der Geschäftsführung der WOBAG Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2022

8. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Hinzurechnung von 70 % der Sonderposten und ohne Bilanzgewinn stieg im Vergleich zum Vorjahr von 48,4 % auf 48,9 %.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

1. Ausgehend von den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2022, den Bewertungen aus dem Risikofrühwarnsystem, der mittel- und langfristigen Unternehmensplanung und den gegenwärtigen Entwicklungstendenzen auf dem Wohnungsmarkt sind für die WOBAG mbH Grevesmühlen keine existenzgefährdenden Risiken für die weitere Entwicklung erkennbar.
2. Die Geschäftstätigkeit der WOBAG Grevesmühlen wird sich auch zukünftig auf die Kernprozesse Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes konzentrieren.
3. Derzeit besteht nur ein geringes Leerstandsrisiko. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kann dieses Risiko langfristig ansteigen.
4. Als kommunale Gesellschaft obliegt der WOBAG die Verantwortung insbesondere für die wirtschaftlich einkommensschwachen Haushalte. Der Ausbau und die Verbesserung des Dienstleistungsangebotes ist Schwerpunkt der Arbeit der WOBAG.
5. Für das Geschäftsjahr 2023 ist im Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von TEUR 0 geplant.

Im Jahresdurchschnitt 2022 waren neben der Geschäftsführerin 22,8 Angestellte und 3 Auszubildende beschäftigt.

3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

1. Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken, die dem Interesse der Stadt Grevesmühlen hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung und Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
2. Die Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten, die der Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
3. Erzeugung von Energie aus allen Energieträgern einschließlich erneuerbare Energie (Windkraft, Solar, Biomasse und Geothermik).

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Geschäfte mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2514. Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 07. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen hält seit dem 21. Juli 1997 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Eine Einzelprokura wurde mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken Frau Kerstin Prestin erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Holger Janke	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁷

In der Gesellschafterversammlung am 05. August 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2021 wurde festgestellt.
- Die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Ergebnisverwendung wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Der Geschäftsverlauf 2022 war im Wesentlichen vom Verkauf des letzten Baugrundstücks aus dem Bebauungsplanes Nr. 34.2 „Mühlenblick - Erweiterung“ östlich des Rosenweges“ geprägt.
2. Das Jahr 2022 schließt mit einem Gewinn in Höhe von EUR 13.356,17 ab, der vollständig in die satzungsmäßige Rücklage eingestellt wurde.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

Zunächst wird es voraussichtlich keine neuen Erschließungsmaßnahmen geben und die Rechtsformkosten werden zu einem leicht negativen Ergebnis führen.

4. Schlussbemerkungen

Der vorliegende Beteiligungsbericht entspricht dem aktuellen Kenntnisstand vom 17.07.2023.

Der Hinweis, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann, erfolgt in einer öffentlichen Bekanntmachung in der Ostseezeitung.

Grevesmühlen, 18.07.2023

Lars Prahler
Bürgermeister

Kristine Lenschow
Leiterin Finanzen

⁷ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der GKB GmbH für das Geschäftsjahr 2022